

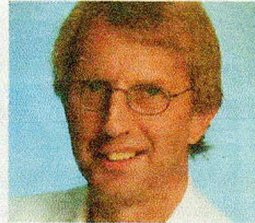
Bericht in: Österreich, 20.05.2012

Sonntag, 20. Mai 2012 - ÖSTERREICH

36 GESUNDES OÖ

Stress nicht allein vor dem Zeugnistag

Die Schulangst ernst nehmen



Schule kann auf viele Arten den Nachwuchs belasten, sogar krank machen. Michael Merl von der Kinderpsychiatrie gibt Hilfestellung.

Junge Seelen, die krank werden: Nicht selten ist Schule ein auslösender Faktor. Eigener Perfektionismus, angeheizt von zu hohen Erwartungen der Eltern, Mobbing oder das schlimme Erleben eigener Lerndefizite machen Schule zur Qual. „Bei unsicheren, sensiblen Persönlichkeiten kann so Schulangst entstehen“, sagt Michael Merl, Kinder- und Jugendpsychiater der Landesfrauenklinik. Es folgen psychosomatische Beschwerden: „Häufig sind Bauchweh, Übelkeit, Schwindel am Morgen.“ Das Wichtigste: Das Kind ernst



Angst vor der Schulangst: Primar Merl bietet Eltern Hilfe.

nehmen. „Eltern müssen Sicherheit vermitteln, aber auch deutlich machen, dass Schulbesuch wichtig ist.“

In Vier-Augen-Gesprächen, aber auch mit Lehrern und Therapeuten müsse man den Auslöser finden. Ob Angst vor Versagen, Trennung oder Mitschülern – „der Ausweg muss gemeinsam gefunden werden“. Es

gelte, Druck abzubauen, aber zugleich zu unterstützen, um wieder stark zur Selbsthilfe zu machen. „Wer Defizite hat, kann ja nicht alle unangenehmen Herausforderungen umgehen.“

Hilfe. Hilfe finden Eltern bei Therapeuten wie Merl in der Landes-Frauen-und-Kinder-Klinik sowie beim Kinderhilfswerk.